



Deutscher
Golf Verband

Golf und Gewitter

Informationen für den Spielbetrieb

Stand: Juni 2012

In Deutschland werden im Jahr etwa 2 Mio. Blitze aufgezeichnet. Blitzreichster Monat ist der Juni. Dass man sich bei einem Gewitter nicht unachtsam im Freien aufhalten sollte, ist hinlänglich bekannt. Unklarheiten gibt es jedoch immer wieder zu konkreten Fragen des Spielbetriebs auf Golfanlagen.

Selbstverantwortung der Golfspieler

- ✚ Nach Regel 6-8 der offiziellen Golfregeln darf ein Spieler seine private oder Wettspielrunde unterbrechen, sobald er „Blitzgefahr als gegeben“ ansieht. Maßgeblich ist die subjektive Einschätzung des Spielers! Weisen Sie Ihre Spieler darauf regelmäßig (ggf. durch Aushang) hin.
- ✚ Achten Sie besonders auf Kinder auf dem Platz. Sie sind zum einen noch sehr unterschiedlich befähigt, die Gefahr durch ein Gewitter sachgerecht einzuschätzen und zum anderen nur wenn man ihnen die „Gewitterregel“ kindgerecht erläutert überhaupt in der Lage, tatsächlich auch nach o.g. Regel zu handeln.

Blitzschutzhütten auf dem Platz

- ✚ Die Frage ob, und wenn ja, wie viele Blitzschutzhütten auf einer Golfanlage vorhanden sein müssen, lässt sich nicht allgemein beantworten. Gesetzliche Spezialvorschriften sind nicht bekannt. Nach üblichen Grundsätzen zur Verkehrssicherungspflicht von Betreibern von Sportplätzen gilt, dass zwar der Sporttreibende die Gefahren selbst trägt, die seinem Sport üblicherweise innewohnen, jedoch der für das Sportgeschehen Verantwortliche die Benutzer von Sportanlagen insoweit vor Gefahren zu schützen hat, als sie über das „übliche Risiko“ hinausgehen bzw. vom Benutzer nicht vorhersehbar und nicht ohne weiteres erkennbar sind (z.B. Eignung einer Schutzhütte als Blitzschutzhütte).
- ✚ Lassen Sie durch eine Blitzschutzfachkraft (Fachfirma) den Blitzschutz prüfen. Informationen: www.blitzschutz.eu
- ✚ Ist ausreichender Blitzschutz nicht nachgewiesen, kann es sich empfehlen, in bloßen Wetterschutzhütten einen gut sichtbaren Hinweis mit folgendem Wortlaut auszuhängen:

Wetterschutzhütte

Blitzschutz ist nicht nachgewiesen.

Lebensgefahr ist bei Blitzeinschlag nicht auszuschließen!

Informationsdienste

Laufende aktuelle Informationen können insbesondere helfen, Wettspiele rechtzeitig zu unterbrechen, aber insbesondere auch nicht zu frühzeitig wieder aufzunehmen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich online über mögliche Gefährdungen zu informieren. Zum Beispiel:

- ✚ www.wetter.com (kostenlos) incl. Unwetterwarnungen
- ✚ www.wetteronline.de (kostenlos) incl. Blitzanzeige
- ✚ www.blids.de (kostenpflichtig) Blitzwarnungen für die unmittelbare Region (auch vom DGV bei Verbandswettspielen eingesetzt)

Empfohlene Aufgaben des Managements / des Vorstands

- ✚ Weisen Sie Verantwortliche für den Spielbetrieb auf ihre Aufgaben im Zusammenhang mit „Golf und Gewitter“ hin.
- ✚ Lassen Sie Schutzhütten durch Sachverständige prüfen (Informationen über www.blitzschutz.eu).
- ✚ Bringen Sie einen Hinweis in Wetterschutzhütten an, bei denen der Blitzschutz nicht nachgewiesen ist (siehe oben).
- ✚ Hängen Sie das vom Deutschen Golf Verband in inhaltlicher Zusammenarbeit mit dem VDE e.V. erstellte Plakat „Golf bei Gewitter“ aus.

Empfohlene Aufgaben der Spielleitung

Im Allgemeinen (normaler Spielbetrieb)

- ✓ Hängen Sie das Plakat „Golf bei Gewitter?“ für alle Spieler gut sichtbar aus.
- ✓ Weisen Sie regelmäßig (z.B. durch Aushang, in Ihrer Clubzeitung oder im Rahmen von Siegerehrungen) auf Regel 6-8 (zulässige eigenverantwortliche Spielunterbrechung durch Spieler bei von ihm angenommener Blitzgefahr) hin.

Im Wettspiel

- ✓ Weisen Sie insbesondere bei gewittergeneigter Wetterlage bei der Zählkartenausgabe oder am Start auf Regel 6-8a und b (Spielunterbrechung durch Spieler und Spielleitung) hin.
- ✓ Legen Sie in der (Rahmen-) Ausschreibung gemäß Anmerkung zu Regel 6-8b fest, dass bei drohender Gefahr und Aussetzung des Spiels durch die Spielleitung (z.B. durch Signalton) das Spiel, anders als nach der allgemeinen Regelung in Regel 6-8, *unverzüglich* unterbrochen werden muss (kein „Zu-Ende-Spielen“ des Lochs).
- ✓ Informieren Sie über die bei Ihnen geltenden Signaltöne zur Unterbrechung des Spiels. Sind diese überhaupt bekannt, so dass Spieler adäquat handeln können? Die Wettspielausschreibung sollte entsprechend Anhang C der offiziellen Golfregeln folgende Signale vorsehen:
 - Ein langer Signalton* – *Sofortige Unterbrechung wegen Gefahr*
 - Zwei kurze Signaltöne wiederholt* – *Wiederaufnahme des Spiels*
- ✓ Unterbrechen Sie das Wettspiel bei möglicher Gefährdung *rechtzeitig*, so dass alle Spieler noch vor Gefährdung durch das Gewitter möglichst das Clubhaus, eine Blitzschutzhütte oder anderen geeigneten Schutz erreichen können. Der Maßstab ist dabei nicht der Wunsch von Spielern „lange weiter zu spielen“, sondern die objektive Gefährdungslage. Dazu informiert das Plakat „Golf bei Gewitter“, dass u.a. darauf verweist, dass schon bei 30 Sekunden zwischen Blitz und Donner die nächste Blitzentladung in unmittelbarer Nähe möglich ist und sich alle Personen sofort in Sicherheit begeben sollten.

Musterplatzregel

(Seite 210 der Offiziellen Golfregeln)

- ✓ Mit folgender Musterplatzregel informieren Sie Ihre Spieler:
Aussetzung des Spiels wegen Gefahr
Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden Sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er disqualifiziert, sofern nicht Umstände die Aufhebung der Strafe nach Regel 33-7 rechtfertigen.

Das Signal für Aussetzung des Spiels wegen Gefahr ist ein langer Signalton einer Sirene.

Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt zwei kurze Signaltöne einer Sirene

Regeltechnische Hinweise

✎ **Spieler hat nach Ansicht der Spielleitung sein Spiel zu Unrecht unterbrochen**

Sieht die Spielleitung, anders als der Spieler, keine Blitzgefahr als gegeben an, so verfällt das Ergebnis der Disqualifikation (ist aber vorgabenwirksam). Entscheidet die Spielleitung jedoch, dass die Gefahrenschätzung des Spielers in der Situation von der der Spielleitung zwar abweicht, aber nicht unangemessen gewesen ist, so muss sie dem Spieler die Gelegenheit zur Fortsetzung des Spiels geben.

✎ **Spieler hat trotz Aussetzung durch die Spielleitung sein Spiel nicht unterbrochen**

Grundsätzlich verfällt das Ergebnis des Spielers in diesem Fall der Disqualifikation. In Decision 6-8b/7 werden dazu Umstände erläutert, unter denen die Spielleitung die Strafe der Disqualifikation unter Anwendung der Regel 33-7 ggf. aufheben kann. Die Antwort lautet wie folgt:

„Die Absicht dieser Wettspielbedingung war es wohl, zu gewährleisten, dass der Platz bei drohender Gefahr so schnell wie möglich geräumt wird, z. B. bei Blitzgefahr. Ein Spieler, der gegen diese Bedingung verstößt, kann andere einem großen Risiko aussetzen, indem er den Eindruck erweckt, dass eigentlich gar keine Gefahr bestehe. Deshalb wird grundsätzlich empfohlen, die Strafe der Disqualifikation nicht abzuändern oder gar aufzuheben und bei etwaigen Zweifeln ist zu Ungunsten des Spielers zu entscheiden. Spielt jedoch ein Spieler einen Schlag, nachdem das Spiel bereits durch einen Sirenton ausgesetzt worden war, so muss die Spielleitung bei der Entscheidung, ob der Spieler disqualifiziert wird oder ob die Strafe der Disqualifikation abgeändert oder aufgehoben wird, alle bedeutsamen Tatsachen berücksichtigen. Nachfolgend einige Beispiele für Entscheidungen der Spielleitung, die angesichts der gegebenen Umstände gerechtfertigt sind:

Nachdem der Sirenton erklingen war

(a) führt ein Spieler die Vorbereitung seines Schlags zu Ende, wählt einen Schläger aus und spielt seinen Schlag, wozu er ca. 30 Sekunden benötigt - Disqualifikation.

(b) Geht ein Spieler zu seinem Ball und locht einen kurzen Putt durch kurzes Antippen ein, alles innerhalb weniger Sekunden - Disqualifikation.

(c) Tritt ein Spieler, nachdem er den Ball angesprochen hatte, nochmals kurz zur Seite, spricht den Ball dann erneut an und beendet seinen Schlag innerhalb weniger Sekunden - Disqualifikation.

(d) Beendet ein Spieler, der den Ball bereits angesprochen hatte, ohne zu zögern seinen Schlag - keine Strafe.“

✎ **Spieler hat das Spiel zu früh / zu spät wieder aufgenommen**

Auch für eine zu frühe Wiederaufnahme des Spiels verfällt das Ergebnis der Disqualifikation und auch dieser Fall wird in einer Entscheidung (Decision 6-8b/6) präzisiert: *Frage: In einem Zählspiel setzt die Spielleitung das Spiel aus und teilt allen Bewerbern mit, dass die Wiederaufnahme des Spiels durch einen Sirenton zu einer bestimmten Zeit angezeigt wird. Ein Bewerber einer Spielergruppe nimmt das Spiel jedoch zwei Minuten vor dem Sirenton wieder auf, weil er eine andere Spielergruppe das anliegende Fairway hinuntergehen sah. Sollte der Bewerber nach Regel 6-8b disqualifiziert werden? Antwort: Nein. Bei der ungewöhnlichen Art der Wiederaufnahme des Spiels sind solche geringfügigen Fehler unvermeidlich und die Strafe der Disqualifikation wäre zu hart. Somit kann die Spielleitung unter Anwendung von Regel 33-7 die Strafe der Disqualifikation aufheben, falls die Umstände dies rechtfertigen oder in eine Strafe von zwei Strafschlägen abändern, wenn der Spieler, nachdem die Wiederaufnahme des Spiels durch die Spielleitung angeordnet worden war, nicht mehr als fünf Minuten später (oder fünf Minuten früher) sein Spiel wieder aufnimmt.*

In dem vorliegenden Fall wäre die Umwandlung der Strafe in zwei Strafschläge angemessen.

✎ **Vorgabenwirksamkeit von abgebrochenen Wettspielen**

Nach einem durch die Spielleitung abgebrochenen vorgabenwirksamen Wettspiel werden nur Unterspielungen vorgabenwirksam gewertet (vergl. DGV-Vorgabensystem Ziffer 3.6.2a). Alle Überspielungen sowie Ergebnisse innerhalb der Pufferzone werden nicht zur Vorgabenfortschreibung herangezogen. Dennoch werden alle erfassten Ergebnisse durch die Funktion „Turnierabbruch“ in der Clubverwaltungssoftware als „vorgabenwirksames Ergebnis“ im Sinne der Ermittlung von „aktiven Vorgaben“ gewertet.

Für Ergebnisse aus einem abgebrochenen Wettspiel wird keine Pufferzonenanpassung angewendet, d.h. es gilt ein CBA = 0. Das gilt auch für eventuell vollständig beendete Runden einzelner Wertungsklassen. Auch der Disqualifikation verfallene Ergebnisse führen nicht zur Heraufsetzung der Vorgabe.

Nimmt ein Spieler seine Runde nach einer bloßen Unterbrechung durch die Spielleitung nicht wieder auf, so wird dies als Disqualifikation für die Wettspielwertung gewertet. Das Ergebnis ist vorgabenwirksam.

Empfehlung zur Siegerehrung eines nach Gewitter abgebrochenen Wettspiels

✎ **Platzierung / Preise**

Nach einem abgebrochenen Spiel sollte keine Wettspielwertung erfolgen, da keine vergleichbaren Ergebnisse vorliegen. Es sollte weder eine Ergebnisliste erstellt werden, noch eine Siegerehrung erfolgen. Sollen die Preise vergeben werden, so könnten Sie z.B. unter allen im Clubhaus anwesenden Personen verlost werden. Sinnvolle Ausnahme: Haben alle Spieler einer Wertungsklasse ihre Runde bereits beendet, so kann die Wettspielwertung, also die Erstellung einer Siegerliste mit Vergabe von Preisen an diese Spieler, erfolgen. Die Entscheidung hierüber trifft letztlich die Spielleitung. Um nicht einzelne Spieler zu bevorzugen oder zu benachteiligen (Fair-Play-Gedanke kann nicht Rechnung getragen werden) ist es auch nicht möglich, eine Wettspielwertung aufgrund einer nachträglich verkürzten Runde vorzunehmen. Dies wird in einer entsprechenden Entscheidung zu den Golfregeln (Dec. 33-1/2) untersagt.

Hinweis: Die zum Thema „Golf und Gewitter“ gegebenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Eine Gewähr kann aus Rechtsgründen nicht übernommen werden.

Wiesbaden, Juni 2012
DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.



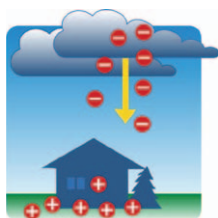
Golf bei Gewitter?

Richtiges Verhalten im Freien

Über 2 Mio. Blitzereignisse werden in Deutschland pro Jahr registriert. Personen im Freien, darunter auch Golfspieler, sind dann besonders gefährdet. Jedes Jahr sind schwere Blitzunfälle mit Verletzten und Toten zu verzeichnen. Dieses Merkblatt erläutert die Gefahren bei Gewitter und zeigt richtige Verhaltensweisen speziell auf Golfplätzen auf.

Was ist ein Blitz?

Ein Blitz ist eine elektrische Entladung zwischen Wolken oder zwischen Wolken und der Erde. Sekundenbruchteile vor dem eigentlichen Blitz findet eine von der Erde ausgehende Fangentladung statt, diese ist für das Auge kaum wahrnehmbar.



Entwicklung eines Leitblitzes



Fangentladung



Grell leuchtender Hauptblitz

Wie entsteht ein Blitz?

Blitze haben ihren Ursprung in Gewitterzellen, die mehrere Kilometer Durchmesser erreichen können. Durch die ungleiche Verteilung von Eis und Wasser und durch Auf- und Abwinde in einer Wolke entstehen Bereiche mit positiven und negativen Ladungen. Ab einer bestimmten Ladungsmenge kommt es zu einem Ladungsausgleich - dem Blitz.

Welche Blitzarten gibt es?

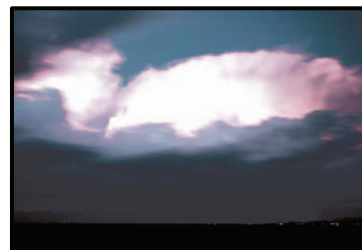
Der Blitz bildet sich entweder als Wolke-Erde-Blitz zwischen einer elektrisch geladenen Wolke und der Erde oder als Wolke-Wolke-Blitz innerhalb einer oder zwischen zwei oder mehreren Wolken. Die meisten Blitzereignisse sind Wolke-Wolke-Blitze.

Wie oft tritt eine Blitzentladung auf?

In Deutschland wurden in den letzten Jahren durchschnittlich mehr als 2 Mio. Blitzereignisse pro Jahr registriert. Die Zahl der Gewittertage pro Jahr und die Zahl der jährlichen Blitzereignisse pro Quadratkilometer sind regional verschieden, im Süden Deutschlands etwa dreimal so hoch wie im Norden.

Woran ist ein Gewitter zu erkennen?

Anzeichen für aufziehende Gewitter sind Haufenwolken, die anfangs wie Blumenkohl oder Zuckerwatte aussehen und sich dann zu Wolkentürmen entwickeln können. Auch Schwüle mit aufkommendem Wind, Donner, Wetterleuchten und fallender Luftdruck deuten auf ein herannahendes Gewitter hin.



Gefährdung durch Blitze

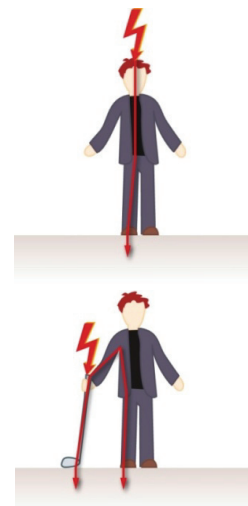
Maßgeblich für Art und Umfang der Verletzung durch Blitzeinschläge sind die im menschlichen Körper umgesetzte elektrische Energie sowie die Wirkungen auf das zentrale Nervensystem. Zu den bekannten Blitzverletzungen gehören:

- Schock
- Lähmungen an Armen und Beinen
- Bewusstlosigkeit und Atemstillstand
- Herzstillstand
- Verbrennungen

Eine unmittelbare Gefährdung von Personen besteht immer bei:

⚡ Direktem Blitzeinschlag

über Kopf, Rumpf oder einen in der Hand gehaltenen Gegenstand z. B. Regenschirm oder Golfschläger verbunden mit einem Stromfluss durch den Körper.

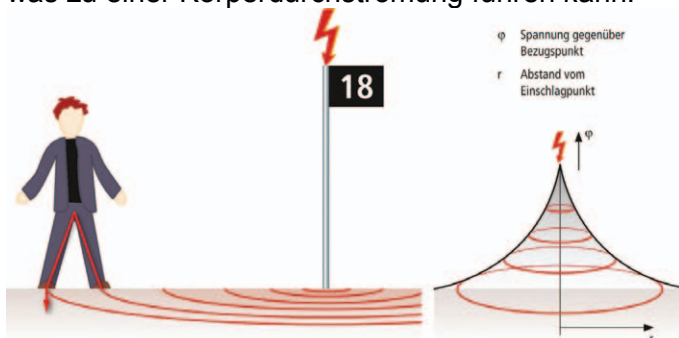


⚡ Blitzeinschlag in ein Objekt in der Nähe

Es kann zu einem Blitzüberschlag von Bäumen oder hölzernen Masten auf Personen in der Nähe kommen, auch über mehrere Meter.

⚡ Schrittspannung

Ausgehend von der Einschlagstelle breitet sich der Blitz im Erdboden nach allen Richtungen aus. So verursacht er einen Spannungstrichter im Erdreich, dessen Spannungsunterschiede von Meter zu Meter desto geringer werden, je weiter man vom Einschlagpunkt entfernt ist. Durch seine Schrittweite überbrückt der Mensch diese Spannungsunterschiede und „greift“ die sogenannte Schrittspannung ab, was zu einer Körperdurchströmung führen kann.



Außerdem sind Verletzungen aufgrund der mit dem Blitzeinschlag verbundenen Druckwelle oder der Explosion und/oder Entzündung der vom Blitz getroffenen Gegenstände in der Nähe der Person möglich.

Gefahr auf Golfplätzen

Golfplätze zählen aufgrund der Ausdehnung und des Profils, freistehender Bäume und Baumgruppen, der freistehenden Fahnenstangen und der oft großen Distanzen zu Gebäuden und Einrichtungen mit Blitzschutzanlagen zu den gefährdeten Bereichen. Nicht selten werden Golfspieler von Blitzeinschlägen noch ferner Gewitter oder von einem ersten Blitz eines Gewitters überrascht.

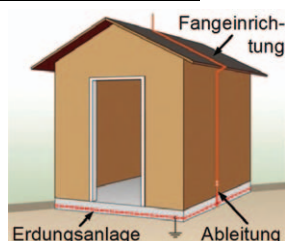
Verhalten bei Gewitter

Wie weit ist das Gewitter noch entfernt?

Die Entfernung lässt sich grob abschätzen: Die Sekunden zwischen Blitz und Donner geteilt durch 3 ergeben die Entfernung in Kilometern.

30 SEKUNDEN zwischen Blitz und Donner

Sofort in Sicherheit begeben z. B. in ein Clubhaus, eine Schutzhütte mit Blitzschutzanlage. Plötzliche Blitzentladungen in unmittelbarer Nähe sind möglich.



Was ist zu beachten?

- Golfbags, Trolleys und Schläger zurücklassen
- einzeln gehen, sich nicht gegenseitig berühren
- exponierte Stellen meiden z. B. erhöhte Lagen, Hügelkuppen
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- hoch aufragende Zäune, Stangen o. ä. nicht berühren

5 SEKUNDEN zwischen Blitz und Donner

Sofort in die Hocke-Haltung gehen. Ein Gebäude mit Blitzschutz ist kaum noch rechtzeitig erreichbar.



Was ist zu beachten?

- Mulde suchen
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- Nachbarn nicht berühren

30 MINUTEN nach dem letzten Donner

Entwarnung: Erst 30 Minuten nach dem letzten Donner kann Entwarnung gegeben werden.

Vom Blitz getroffen – was ist zu tun?

- Notarzt rufen
- Erste Hilfe leisten

Wie bei allen lebensbedrohlichen Notfällen sollte der Ersthelfer das *Bewusstsein* und die *Atmung* kontrollieren und dann Maßnahmen der Ersten Hilfe in Abhängigkeit des Verletzungszustandes ergreifen, ggf. Reanimation durchführen. Auf jeden Fall ist der Notarzt zu rufen.

Diese und weitere Maßnahmen muss der Rettende ergreifen und bis zum Eintreffen des Notarztes fortsetzen.

Hinweis: Es ist nicht gefährlich, einen vom Blitz getroffenen Menschen zu berühren! Im Gegenteil, er benötigt dringend Ihre Hilfe!

Gewitterwarnung

Einige Wetterdienste bieten als Service eine Gewitterwarnung per SMS bezogen auf den Ort z. B. den Golfplatz an. Damit ist ein rechtzeitiger Abbruch der Spielaktivität möglich. Informationen dazu sind im Internet unter dem Stichwort "Blitzinformationsdienst" zu finden.

Herausgeber

VDE e.V.

Ausschuss für Blitzschutz und Blitzforschung (ABB)
Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt
www.vde.com/abb

in Zusammenarbeit mit

Deutscher Golf Verband e.V. (DGV)
Kreuzberger Ring 64, 65205 Wiesbaden
www.golf.de/dgv

